

STATISTISCHE BERICHTE

* M I 6 - vj 4/70

Sozialstatistik

18/5/71

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 4. Vierteljahr 1970

Inhalt

Textteil		2
Tabellenteil		
Tabelle 1	Übereignungen nach Grundstücksarten (Land und Regierungsbezirke)	4
Tabelle 2	Übereignungen in den Stadt- und Landkreisen nach ausgewählten Grundstücksarten	5
Tabelle 3	Übereignungen nach Veräußerer- und Erwerbergruppen (Land)	8
Tabelle 4	Übereignungen nach Gemeindegrößenklassen und Grundstücks- arten (Land)	9

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angefallen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200.— DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B * und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbgemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden. Jahrestabellen, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, gehören zum Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder.

Übereignungen von Bauland im Jahr 1970 nach Grundstücksarten
für Land und Regierungsbezirke

Tabelle 1

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN - WUERTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1970	A	5 740	4 179	1 286	188	70	17
	B	7 191 674	4 025 441	1 955 365	1 111 585	63 239	36 044
	D	31,56	35,20	28,68	24,95	12,21	18,13
2. VIERTELJAHR 1970	A	6 599	4 819	1 536	131	97	16
	B	8 274 657	4 677 037	3 067 517	458 087	48 024	23 992
	D	30,63	34,28	26,75	20,76	22,72	19,14
3. VIERTELJAHR 1970	A	6 631	5 137	1 291	92	99	12
	B	7 538 180	4 976 626	2 094 102	375 589	72 789	19 074
	D	33,72	37,61	27,66	20,07	15,74	22,70
4. VIERTELJAHR 1970	A	7 517	5 628	1 619	126	129	15
	B	8 949 656	5 626 858	2 800 651	377 160	110 298	34 689
	D	34,25	41,61	21,98	23,86	12,25	14,99
REGIERUNGSBEZIRKE							
NORDWUERTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1970	A	2 396	1 702	535	124	29	6
	B	3 066 831	1 464 260	751 158	806 709	21 141	23 563
	D	41,98	46,46	48,23	29,75	12,46	10,41
2. VIERTELJAHR 1970	A	2 542	1 780	655	57	43	7
	B	3 070 797	1 595 554	1 293 817	155 455	16 762	9 209
	D	38,40	41,74	34,96	35,43	27,62	10,87
3. VIERTELJAHR 1970	A	2 467	1 900	509	15	41	2
	B	2 746 091	1 740 811	935 107	23 852	43 174	3 147
	D	43,49	47,29	37,68	43,29	18,42	.
4. VIERTELJAHR 1970	A	2 719	1 979	587	70	74	9
	B	3 042 509	1 930 748	891 291	171 883	31 591	16 996
	D	49,53	57,83	36,74	30,83	20,31	21,11
NORDBADEN							
1. VIERTELJAHR 1970	A	1 084	820	253	5	-	6
	B	990 028	682 774	277 279	23 291	-	6 684
	D	29,27	33,06	20,39	18,11	-	49,82
2. VIERTELJAHR 1970	A	1 127	919	200	4	3	1
	B	1 115 524	856 397	239 952	12 799	5 556	820
	D	29,66	32,30	21,40	13,26	15,29	.
3. VIERTELJAHR 1970	A	1 364	1 125	225	10	1	3
	B	1 214 619	950 984	231 614	26 588	376	5 057
	D	37,92	41,82	24,33	19,91	.	22,35
4. VIERTELJAHR 1970	A	1 579	1 221	345	9	2	2
	B	1 758 104	1 025 965	686 497	40 162	802	4 678
	D	28,92	38,42	14,51	35,56	.	.
SUEDBADEN							
1. VIERTELJAHR 1970	A	1 107	805	226	32	39	5
	B	1 491 666	857 392	411 515	175 348	41 614	5 797
	D	23,99	30,79	17,53	9,03	12,12	12,97
2. VIERTELJAHR 1970	A	1 581	1 114	385	30	48	4
	B	2 152 996	1 177 559	814 822	132 571	20 195	7 849
	D	26,33	29,51	23,79	14,66	22,42	20,58
3. VIERTELJAHR 1970	A	1 454	1 083	272	43	49	7
	B	1 841 080	1 152 909	477 778	178 794	20 729	10 870
	D	23,83	27,86	18,54	13,31	10,44	26,60
4. VIERTELJAHR 1970	A	1 632	1 205	340	38	47	2
	B	2 181 647	1 289 957	691 905	135 417	61 511	2 857
	D	24,12	30,51	15,59	14,33	7,95	.
SUEDWUERTEMBERG - HOHENZOLLERN							
1. VIERTELJAHR 1970	A	1 153	852	272	27	2	-
	B	1 643 149	1 021 015	515 413	106 237	484	-
	D	20,34	24,19	13,54	16,32	.	.
2. VIERTELJAHR 1970	A	1 349	1 006	296	40	3	4
	B	1 935 340	1 047 527	718 926	157 262	5 511	6 114
	D	23,65	29,90	17,11	12,00	16,45	27,15
3. VIERTELJAHR 1970	A	1 346	1 029	285	24	8	-
	B	1 736 390	1 131 922	449 603	146 355	8 510	-
	D	25,82	29,10	18,22	24,57	13,93	-
4. VIERTELJAHR 1970	A	1 587	1 223	347	9	6	2
	B	1 967 396	1 380 188	530 958	29 698	16 394	10 158
	D	26,64	31,68	15,16	11,10	12,28	.

Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen
im Jahr 1970

Tabelle 2

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis	Baufreies Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
NORDWÜRTTEMBERG									
STADTKREISE									
HEILBRONN	A	11	12	4	17	9	10	10	
	B	10 338	3 833	4 620	11 756	11 234	8 062	6 408	
	D	98,12	81,91	92,38	126,01	69,33	136,09	83,52	
STUTTGART	A	25	17	9	39	12	15	3	16
	B	39 792	28 620	10 153	36 980	33 258	15 629	2 229	17 281
	D	183,70	241,33	227,31	200,35	216,93	141,45	133,61	143,15
ULM	A	8	19	5	31	3	2	1	4
	B	4 470	11 278	2 482	118 903	44 314	130 619	50	16 857
	D	93,85	96,09	298,78	221,46	58,09	.	.	47,66
LANDKREISE									
AALEN	A	40	45	32	55	29	35	35	38
	B	30 377	35 694	24 973	46 577	20 262	26 354	34 079	32 582
	D	14,63	14,55	14,58	15,85	15,86	20,05	14,51	16,86
BACKNANG	A	138	127	200	219	27	22	38	48
	B	91 736	112 659	125 522	158 316	30 150	55 658	59 420	60 700
	D	29,38	24,46	32,11	31,84	23,02	14,35	16,45	14,07
BOEBLINGEN	A	209	162	211	170	111	104	37	85
	B	184 921	167 127	258 015	203 667	192 537	290 640	120 941	177 619
	D	45,64	48,31	51,01	43,20	21,76	15,13	25,56	23,42
CRAILSHEIM	A	49	47	34	49	3	-	1	-
	B	37 806	38 213	28 524	45 577	5 537	-	1 000	-
	D	13,17	13,62	11,09	11,90	2,96	-	.	-
ESSLINGEN	A	70	46	50	34	42	32	25	38
	B	44 221	27 596	34 129	31 641	36 127	36 257	25 153	36 442
	D	100,00	85,17	106,36	138,30	66,48	61,06	96,42	77,55
GOEPPINGEN	A	174	159	155	183	41	53	46	30
	B	158 054	135 270	166 622	155 556	56 669	47 512	197 136	38 602
	D	39,49	35,61	39,26	49,11	27,50	24,14	28,16	23,13
HEIDENHEIM	A	79	54	47	57	22	32	40	41
	B	112 450	94 057	47 040	65 256	28 189	37 489	70 697	84 423
	D	16,98	19,06	22,78	19,31	12,72	14,28	15,91	19,11
HEILBRONN	A	92	99	107	79	19	21	16	16
	B	63 822	70 549	123 687	63 521	18 518	19 880	13 800	15 024
	D	35,48	28,50	29,78	32,93	42,39	31,81	32,96	30,08
KUENZELSAU	A	19	17	27	34	3	-	-	-
	B	16 972	23 073	26 679	32 921	13 274	-	-	-
	D	13,82	11,82	9,73	16,96	4,04	-	-	-
LEONBERG	A	80	97	124	126	59	98	46	59
	B	59 439	54 045	119 646	104 024	104 142	208 144	80 477	128 230
	D	94,40	79,17	112,55	101,00	72,94	48,10	73,67	57,40
LUDWIGSBURG	A	126	190	163	136	69	109	67	58
	B	71 033	107 067	103 491	94 473	75 829	225 011	138 502	51 446
	D	85,34	75,21	84,47	91,99	64,33	66,02	68,16	57,93
MERGENTHEIM	A	40	36	51	35	-	-	-	-
	B	55 807	49 277	60 806	43 956	-	-	-	-
	D	20,30	30,03	18,85	18,72	-	-	-	-
NUERTINGEN	A	80	128	162	144	37	49	62	61
	B	73 355	93 161	125 921	150 690	29 863	73 889	88 203	77 948
	D	48,72	47,05	54,31	55,81	30,61	23,18	22,11	30,50
DEHRINGEN	A	32	29	51	70	21	27	18	11
	B	32 590	108 387	50 945	90 932	25 084	33 745	16 349	12 518
	D	11,61	21,94	16,54	15,53	17,53	11,69	12,81	11,45
SCHWABISCH GMEUND	A	85	124	88	119	1	8	7	8
	B	65 449	102 846	79 476	97 436	734	33 233	18 701	21 796
	D	20,96	19,24	24,87	26,84	.	10,70	15,02	17,14
SCHWABISCH HALL	A	21	79	49	46	1	-	-	-
	B	19 052	65 522	42 780	56 403	482	-	-	-
	D	12,83	18,03	13,97	19,53	.	-	-	-
ULM	A	110	116	80	113	-	4	3	18
	B	127 622	123 062	102 246	153 635	-	11 836	5 829	16 810
	D	20,31	20,41	19,00	19,58	-	22,22	12,17	12,66
VAIHINGEN	A	54	79	108	94	12	8	15	25
	B	39 974	60 194	83 768	76 392	9 401	9 303	14 698	20 572
	D	27,09	25,52	28,43	31,97	20,32	16,04	13,90	12,38
WAIBLINGEN	A	160	98	143	129	14	26	35	31
	B	124 980	84 024	119 286	92 136	15 554	30 556	41 435	42 441
	D	80,67	88,12	65,89	69,29	80,02	52,41	52,95	49,56
NORDBADEN									
STADTKREISE									
HEIDELBERG	A	2	7	3	10	-	3	2	-
	B	6 732	7 877	1 626	6 156	-	2 764	1 329	-
	D	.	131,13	149,92	192,85	-	36,61	.	-
KARLSRUHE	A	15	14	17	9	11	12	17	16
	B	11 789	10 975	23 873	22 649	7 598	11 610	19 939	17 777
	D	108,98	102,33	85,69	107,05	62,44	56,77	50,82	70,44

Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen
im Jahr 1970

noch: Tabelle 2

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
NOCH NORDBADEN									
NOCH STADTKREISE									
MANNHEIM	A	8	13	7	24	2	-	-	-
	B	4 435	9 823	7 005	20 696	3 905			
	D	132,74	138,62	90,55	97,68	.			
PFORZHEIM	A	16	9	67	35	5	3	3	4
	B	13 581	5 492	50 027	32 127	4 756	8 556	5 594	4 459
	D	135,76	107,52	110,09	110,11	54,78	21,76	45,14	48,90
LANDKREISE									
BRUCHSAL	A	79	94	87	90	5	6	12	13
	B	61 335	82 694	73 070	72 423	7 680	10 823	10 273	11 704
	D	17,51	19,15	18,68	21,69	6,62	27,31	15,84	21,47
BUCHEN	A	36	17	50	36	17	18	12	31
	B	28 243	20 886	63 912	33 527	21 526	27 278	13 477	105 911
	D	10,80	11,17	6,87	5,68	7,83	6,12	4,60	3,34
HEIDELBERG	A	141	142	143	178	23	27	30	73
	B	123 392	118 238	121 674	165 560	19 377	64 323	25 445	264 597
	D	40,26	38,91	42,70	33,73	26,28	25,77	25,57	10,37
KARLSRUHE	A	214	182	354	367	75	28	42	46
	B	162 608	185 467	252 931	296 966	92 888	24 287	37 783	136 418
	D	29,27	27,13	38,74	38,43	21,54	20,89	19,84	18,96
MANNHEIM	A	107	180	138	160	9	6	6	14
	B	84 673	136 046	116 089	95 933	5 846	3 873	6 362	3 229
	D	47,95	56,75	91,36	63,09	63,36	60,00	49,91	49,32
MOSBACH	A	7	2	3	12	33	38	39	64
	B	4 955	1 297	2 183	9 883	26 643	27 319	36 264	51 516
	D	15,25	.	31,58	23,58	10,66	8,97	8,70	8,98
PFORZHEIM	A	46	49	80	90	46	42	43	46
	B	59 654	93 110	75 197	63 185	56 168	40 794	55 338	42 216
	D	19,15	23,77	23,14	27,41	18,24	22,80	34,25	37,02
SINSHEIM	A	109	136	118	143	15	8	4	10
	B	87 787	122 101	107 749	141 712	20 793	11 520	4 339	15 226
	D	16,57	11,66	13,79	17,65	7,94	9,71	5,58	10,32
TAUBERBISCHOFSCHEIM	A	40	74	58	67	12	9	15	28
	B	33 590	62 391	55 648	65 148	10 099	6 805	15 471	33 444
	D	13,26	11,58	11,64	14,90	8,35	6,08	8,97	6,45
SUEDBADEN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN	A	5	9	1	1	3	-	-	-
	B	1 063	4 286	751	203	2 040			
	D	136,49	85,48	.	.	36,15			
FREIBURG I. BR.	A	33	31	28	32	14	6	15	14
	B	49 485	35 421	26 681	33 172	61 088	11 236	50 423	34 832
	D	113,04	100,14	116,43	98,03	24,52	28,01	24,13	31,70
LANDKREISE									
BUEHL	A	39	73	54	83	11	17	14	19
	B	41 661	58 905	48 112	91 326	25 019	40 831	32 601	41 669
	D	23,92	21,18	15,12	16,12	7,49	15,95	11,10	15,11
DONAUESCHINGEN	A	11	28	16	28	-	2	5	2
	B	20 420	42 264	17 313	28 420		5 892	26 071	3 044
	D	11,22	10,42	12,85	12,11		.	6,03	.
EMMENDINGEN	A	39	95	78	89	9	30	18	9
	B	33 134	100 892	81 875	113 957	18 056	61 905	31 229	50 353
	D	22,29	22,90	26,49	23,41	14,28	15,10	18,51	7,44
FREIBURG	A	85	100	85	126	18	28	21	29
	B	82 241	103 721	75 670	112 206	49 914	68 641	38 372	54 937
	D	26,23	36,27	30,90	31,21	34,96	22,27	28,96	25,47
KEHL	A	22	17	13	17	-	1	-	2
	B	20 450	17 332	15 450	17 628		5 112		4 194
	D	12,89	10,44	6,93	8,73		.		.
KONSTANZ	A	46	51	106	78	3	4	7	2
	B	50 278	46 090	111 642	107 532	4 388	10 024	19 667	4 099
	D	45,93	57,96	38,55	60,04	47,16	39,65	21,29	.
LAHR	A	30	69	55	48	10	30	19	31
	B	28 518	84 160	77 923	53 328	16 655	82 795	17 007	42 786
	D	19,04	18,00	15,92	18,95	12,84	11,79	13,65	13,53
LOERRACH	A	78	105	115	100	6	23	15	21
	B	91 892	100 462	123 465	107 203	5 811	27 902	50 791	29 732
	D	36,40	33,86	35,32	29,90	23,61	21,82	29,60	26,28
MUELLHEIM	A	48	52	60	64	32	25	4	7
	B	52 499	54 132	61 748	65 086	20 678	26 533	6 313	19 796
	D	18,82	17,28	25,65	32,06	21,19	18,72	39,62	17,21
HOCHSCHWARZWALD	A	9	2	5	14	9	11	10	10
	B	9 581	8 145	4 015	17 580	11 423	13 319	10 474	16 901
	D	18,81	.	39,16	19,97	12,27	26,13	16,78	12,75

Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen
im Jahr 1970

noch: Tabelle 2

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis	Baureifes Land				Robbaugebiet			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
NOCH SUEDBADEN								
NOCH LANDKREISE								
OFFENBURG	A 30	52	23	29	9	6	-	-
	B 30 757	51 712	21 471	37 689	19 106	6 699		
	D 29,43	35,63	31,39	43,62	19,95	17,56		
RASTATT	A 85	119	88	139	41	78	66	74
	B 81 468	102 099	78 459	110 755	36 409	87 764	78 639	92 165
	D 25,41	20,80	26,14	28,86	17,57	21,84	14,62	19,56
SAECKINGEN	A 58	69	100	77	13	13	3	5
	B 59 358	73 671	110 575	78 040	27 678	28 040	6 738	9 616
	D 21,71	25,18	17,87	16,98	8,18	12,11	10,69	15,21
STOCKACH	A 10	17	21	26	-	-	-	1
	B 9 118	13 886	17 829	22 828				800
	D 10,46	14,56	15,05	17,79				.
UEBERLINGEN	A 49	74	73	117	15	60	45	39
	B 46 495	82 364	77 450	114 385	25 904	220 435	40 798	71 920
	D 52,87	48,47	47,56	44,06	9,96	41,44	18,07	11,75
VILLINGEN	A 88	81	76	79	5	14	8	7
	B 110 240	123 053	101 589	116 039	24 399	52 603	41 049	136 459
	D 13,54	19,90	16,03	16,87	6,74	9,99	19,40	9,28
WALDSHUT	A 23	47	47	31	26	35	21	52
	B 25 844	54 347	62 432	37 306	61 021	58 437	25 077	61 160
	D 15,10	18,85	14,74	19,72	10,09	15,73	16,31	15,67
WOLFACH	A 17	23	39	27	2	2	1	16
	B 12 890	20 617	38 459	25 274	1 926	6 654	2 529	17 442
	D 16,57	17,89	13,50	21,20	.	.	.	11,02
SUEDWUERTTEMBERG - HOHENZOLLERN								
LANDKREISE								
BALINGEN	A 57	51	38	31	49	22	16	20
	B 59 066	47 921	33 355	43 391	75 972	24 586	26 325	26 110
	D 23,59	24,05	30,44	18,02	11,47	9,84	19,32	14,89
BIBERACH	A 63	83	58	63	29	65	47	104
	B 48 347	73 225	83 719	65 672	47 246	188 701	69 890	177 956
	D 23,29	26,14	29,80	40,40	6,91	17,08	10,87	10,48
CALW	A 123	133	133	164	32	33	27	38
	B 116 888	121 894	129 784	164 255	66 725	49 917	25 838	55 107
	D 29,98	28,29	29,01	28,75	14,06	16,95	20,25	15,93
EHINGEN	A 43	22	77	62	-	-	3	1
	B 50 072	24 581	66 683	52 111			7 929	3 716
	D 17,67	15,25	15,06	15,47			5,12	.
FREUDENSTADT	A 5	16	23	23	-	-	7	-
	B 4 835	17 862	47 806	20 829			8 460	
	D 31,97	67,17	36,30	20,61			11,55	
HECHINGEN	A 31	53	31	53	8	9	1	6
	B 24 672	44 614	27 153	48 282	7 749	74 071	830	10 904
	D 14,69	16,81	16,89	17,01	5,41	6,29	.	5,64
HORB	A 18	39	49	47	11	25	14	24
	B 15 081	52 771	34 475	41 901	17 470	34 880	11 089	21 315
	D 14,12	14,55	13,78	15,48	7,76	7,74	6,95	6,25
MUENSINGEN	A 37	27	33	82	6	3	7	5
	B 81 559	25 607	37 326	86 470	6 015	2 913	17 931	15 489
	D 6,17	13,02	13,32	10,23	8,75	8,44	6,19	8,64
RAVENSBURG	A 65	115	75	85	10	1	-	2
	B 173 636	116 995	94 542	70 364	124 842	1 273		9 000
	D 21,56	23,60	22,26	22,74	11,92	.		.
REUTLINGEN	A 40	58	35	41	53	64	67	83
	B 39 500	47 090	21 283	50 890	46 685	100 787	70 569	94 076
	D 57,80	66,78	59,99	56,45	28,96	28,12	34,58	30,56
ROTTWEIL	A 59	57	65	101	12	20	14	12
	B 75 049	58 952	65 467	86 327	45 488	64 238	23 796	56 495
	D 14,26	21,62	14,51	18,72	13,23	18,04	9,35	9,71
SAULGAU	A 67	60	69	105	1	6	4	2
	B 82 189	50 139	70 985	83 640	3 309	52 356	9 076	5 700
	D 14,69	20,32	11,44	15,52	.	11,39	13,58	.
SIGMARINGEN	A 33	23	32	42	2	1	-	-
	B 30 881	22 088	34 330	42 629	5 679	1 838		
	D 12,35	13,08	13,92	9,50	.	.		
TETTNAU	A 58	85	93	90	1	3	3	-
	B 94 866	169 431	204 622	192 510	1 581	21 629	19 067	
	D 41,12	45,80	52,99	61,82	.	54,90	82,08	
TUEBINGEN	A 80	78	85	77	1	8	1	1
	B 68 989	70 877	69 883	68 989	1 402	13 052	700	701
	D 39,04	37,95	34,55	43,46	.	20,22	.	.
TUTTLINGEN	A 50	68	111	118	17	9	26	8
	B 39 461	70 663	92 472	118 687	21 953	24 084	106 038	12 243
	D 19,25	15,90	22,98	20,47	12,20	9,91	8,30	23,37
WANGEN	A 23	38	22	39	40	27	48	41
	B 15 924	32 817	18 037	143 241	43 297	64 601	52 065	42 146
	D 32,63	40,24	27,02	47,83	17,54	13,98	16,95	18,04

Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern
für Baden-Württemberg im Jahr 1970

Tabelle 3

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinde (Gv)	darunter		
				Wohnungsunternehmen gemeinnützige	nichtgemeinnützige	
1. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 2 660	1 834	1 445	106	127	4 494
	B 2 396 403	1 491 403	1 241 252	74 351	61 089	3 887 806
	D 32,69	23,36	19,30	34,52	77,18	29,11
JURISTISCHE PERSONEN	A 1 114	132	84	8	8	1 246
	B 2 835 798	468 070	369 174	5 670	34 336	3 303 868
	D 33,98	37,20	26,89	30,27	153,41	34,43
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 627	25	2	5	2	652
	B 1 882 010	45 443	5 655	3 488	952	1 927 453
	D 20,71	24,66	.	36,94	.	20,80
GEWEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 117	35	30	-	2	152
	B 263 329	151 259	137 621	.	10 089	414 588
	D 78,52	43,43	44,03	.	.	65,72
NICHTGEN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 172	19	11	1	2	191
	B 299 127	61 329	48 345	644	8 595	360 456
	D 79,05	55,43	20,43	.	.	75,03
SUMME VERAEUSSERER	A 3 774	1 966	1 529	114	135	5 740
	B 5 232 201	1 959 473	1 610 426	80 021	95 425	7 191 674
	D 33,39	26,66	21,04	34,22	104,61	31,56
2. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 2 942	2 197	1 773	158	114	5 139
	B 2 616 473	1 900 776	1 597 456	110 015	61 919	4 517 249
	D 32,98	24,20	20,76	33,41	69,47	29,29
JURISTISCHE PERSONEN	A 1 281	179	128	7	10	1 460
	B 3 144 302	613 106	474 021	54 219	29 181	3 757 408
	D 31,00	38,63	28,71	36,70	180,94	32,25
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 744	19	1	1	2	763
	B 1 808 630	33 440	4 555	5 292	232	1 842 070
	D 16,63	37,44	.	.	.	17,01
GEWEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 120	66	60	3	-	186
	B 308 983	171 250	143 585	24 767	.	480 233
	D 51,35	29,12	30,44	21,63	.	43,42
NICHTGEN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 263	34	22	1	6	297
	B 638 774	142 246	111 014	2 308	23 982	781 020
	D 61,87	58,77	23,23	.	210,66	61,30
SUMME VERAEUSSERER	A 4 223	2 376	1 901	165	124	6 599
	B 5 760 775	2 513 882	2 071 477	164 234	91 100	8 274 657
	D 31,90	27,72	22,58	34,50	105,18	30,63
3. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 3 002	2 382	1 929	127	139	5 384
	B 2 623 064	1 955 607	1 642 598	73 962	106 366	4 578 671
	D 35,25	26,15	22,34	35,62	67,50	31,36
JURISTISCHE PERSONEN	A 1 021	226	166	11	7	1 247
	B 2 164 763	794 746	534 882	12 263	38 768	2 959 509
	D 36,75	39,06	35,14	59,51	73,18	37,37
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 569	23	1	7	1	592
	B 1 200 347	97 838	511	3 919	5 272	1 298 185
	D 18,73	29,59	.	15,36	.	19,55
GEWEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 120	79	74	-	-	199
	B 239 279	193 692	151 000	.	.	432 971
	D 68,42	37,46	35,12	.	.	54,57
NICHTGEN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 207	57	45	2	4	264
	B 397 057	181 972	115 375	7 316	29 238	579 029
	D 83,34	61,73	59,32	.	53,85	76,55
SUMME VERAEUSSERER	A 4 023	2 608	2 095	138	146	6 631
	B 4 787 827	2 750 353	2 177 480	86 225	145 134	7 538 180
	D 35,93	29,88	25,49	39,02	69,02	33,72
4. VIERTELJAHR						
NATUERLICHE PERSONEN	A 3 287	2 872	2 437	148	112	6 159
	B 3 183 412	2 401 133	2 110 783	102 151	58 853	5 584 545
	D 40,77	24,48	21,83	37,07	71,44	33,77
JURISTISCHE PERSONEN	A 1 138	220	138	10	11	1 358
	B 2 310 244	1 054 867	509 392	30 564	30 762	3 365 111
	D 36,04	32,92	31,96	35,68	46,84	35,06
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A 649	43	5	5	2	692
	B 1 381 138	60 339	8 862	6 783	410	1 441 477
	D 16,59	41,60	43,07	20,47	.	17,64
GEWEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 148	71	57	2	3	219
	B 279 561	526 386	207 326	16 256	6 249	805 947
	D 58,97	31,29	35,00	.	54,96	40,89
NICHTGEN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 183	39	28	-	4	222
	B 358 506	207 844	130 439	.	21 275	566 350
	D 84,17	42,13	33,36	.	45,62	68,74
SUMME VERAEUSSERER	A 4 425	3 092	2 575	158	123	7 517
	B 5 493 656	3 456 000	2 620 175	132 715	89 615	8 949 656
	D 38,78	27,06	23,80	36,75	63,00	34,25

Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen
Baden-Württemberg im Jahr 1970

Tabelle 4

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	2 054	1 581	437	18	15	3
		B	2 171 743	1 442 598	616 499	77 492	30 587	4 567
		D	15,07	17,44	11,25	6,39	3,43	7,23
	2. VIERTELJAHR	A	2 216	1 665	495	30	18	8
		B	2 467 750	1 535 647	822 554	82 879	14 120	12 580
		D	16,38	19,39	11,54	10,05	12,18	11,75
	3. VIERTELJAHR	A	2 350	1 830	493	11	14	2
		B	2 393 879	1 672 305	662 000	44 208	14 436	930
		D	16,95	19,10	11,88	13,24	11,81	.
	4. VIERTELJAHR	A	2 914	2 234	642	12	22	4
		B	3 198 977	2 067 023	1 061 428	33 332	33 728	3 466
		D	16,72	20,24	10,57	8,63	2,99	8,78
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 626	1 113	423	81	9	-
		B	1 831 832	1 033 665	576 060	217 718	4 389	
		D	24,03	27,69	21,24	14,31	12,35	
	2. VIERTELJAHR	A	1 950	1 432	475	27	13	3
		B	2 458 295	1 354 231	1 005 725	86 484	7 906	3 949
		D	25,84	26,22	26,81	10,29	7,56	24,46
	3. VIERTELJAHR	A	1 907	1 530	345	14	13	5
		B	1 968 981	1 385 870	541 241	31 367	1 392	9 111
		C	29,96	33,12	23,38	8,02	16,61	17,04
	4. VIERTELJAHR	A	2 136	1 574	485	49	22	6
		B	2 297 827	1 451 130	684 318	125 795	19 171	17 413
		D	28,02	31,32	23,25	21,92	5,21	9,56
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	902	698	156	40	6	2
		B	981 048	619 567	230 213	123 443	2 755	5 070
		D	32,99	37,43	30,26	17,21	23,69	.
	2. VIERTELJAHR	A	1 017	735	241	35	4	2
		B	1 207 398	669 274	428 182	107 020	1 049	1 873
		D	36,43	41,09	35,13	13,01	41,07	.
	3. VIERTELJAHR	A	1 009	788	183	17	21	-
		B	1 393 168	819 146	415 574	152 218	6 230	
		D	34,68	40,57	32,19	10,41	20,69	
	4. VIERTELJAHR	A	1 134	848	210	27	45	4
		B	1 232 025	787 156	315 862	94 253	22 651	12 083
		D	40,92	47,51	32,63	22,33	13,77	24,60
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	508	377	107	15	8	1
		B	707 485	448 005	205 758	42 484	4 527	6 711
		D	39,43	45,27	30,40	27,70	22,81	.
	2. VIERTELJAHR	A	574	429	123	5	15	2
		B	837 046	530 196	280 487	10 170	11 473	4 720
		D	36,62	40,84	28,95	35,96	28,33	.
	3. VIERTELJAHR	A	620	454	117	30	19	-
		B	717 087	422 192	184 297	98 039	12 569	
		D	43,73	46,79	44,42	32,85	15,54	
	4. VIERTELJAHR	A	551	420	109	6	16	-
		B	1 013 186	520 410	452 941	24 773	15 062	
		D	33,10	45,67	20,30	14,79	13,71	
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	351	238	66	29	16	2
		B	513 071	280 006	109 494	101 689	13 060	8 822
		D	64,90	71,31	60,82	62,82	12,62	.
	2. VIERTELJAHR	A	529	370	116	25	18	-
		B	760 629	426 655	251 704	79 015	3 265	
		D	48,66	58,77	39,05	25,28	34,98	
	3. VIERTELJAHR	A	435	337	74	11	13	-
		B	729 277	508 654	170 436	17 662	32 525	
		D	66,59	72,45	60,57	51,90	14,44	
	4. VIERTELJAHR	A	411	299	86	19	7	-
		B	661 579	441 046	149 068	70 092	1 373	
		D	58,52	70,08	37,22	30,12	105,73	

Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen

Baden-Württembergs im Jahr 1970

noch: Tabelle 4

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	134	78	49	1	3	3
		B	721 303	79 029	100 258	534 943	4 478	2 595
		D	40,04	102,75	67,82	.	12,16	70,57
	2. VIERTELJAHR	A	146	94	40	7	5	-
		B	348 647	64 485	229 564	52 014	2 584	.
		D	51,00	101,17	35,84	56,90	27,56	.
	3. VIERTELJAHR	A	170	130	32	4	2	2
		B	144 957	94 501	40 226	5 670	621	3 939
		D	92,45	112,37	59,76	33,13	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	170	122	41	3	4	-
		B	310 312	228 684	67 124	4 523	9 981	.
		D	135,44	161,89	67,61	62,36	18,75	.
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	88	46	23	3	13	3
		B	157 776	66 555	72 322	11 266	3 443	4 190
		D	65,33	107,85	31,48	49,31	65,52	16,70
	2. VIERTELJAHR	A	96	50	19	2	24	1
		B	118 235	47 131	22 062	40 505	7 637	900
		D	65,98	103,84	68,58	.	40,12	.
	3. VIERTELJAHR	A	85	35	27	4	17	2
		B	116 462	32 927	58 160	16 373	5 026	3 976
		D	54,54	114,51	31,05	30,00	24,08	.
	4. VIERTELJAHR	A	92	59	14	7	11	1
		B	107 171	51 084	34 832	11 998	7 530	1 727
		D	72,08	115,90	31,70	32,88	37,21	.
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	40	23	13	1	-	3
		B	34 366	16 224	11 503	2 550	.	4 089
		D	84,72	115,48	63,89	.	.	36,64
	2. VIERTELJAHR	A	39	27	12	-	-	-
		B	32 408	20 798	11 610	.	.	.
		D	97,01	119,47	56,77	.	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	43	24	17	1	-	1
		B	61 987	30 878	19 939	10 052	.	1 118
		D	65,23	86,79	50,82	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	54	33	16	3	2	-
		B	74 318	43 345	17 777	12 394	802	.
		D	86,28	102,58	70,44	56,00	.	.
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	37	25	12	-	-	-
		B	73 050	39 792	33 258	.	.	.
		D	198,83	183,70	216,93	.	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	32	17	15	-	-	-
		B	44 249	28 620	15 629	.	.	.
		D	206,05	241,38	141,45	.	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	12	9	3	-	-	-
		B	12 382	10 153	2 229	.	.	.
		D	210,44	227,31	133,61	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	55	39	16	-	-	-
		B	54 261	36 980	17 281	.	.	.
		D	182,13	200,35	143,15	.	.	.